

Die 2. Säule Freizügigkeit

Legen Sie Ihre Freizügigkeitsgelder optimal an.

Wissenswertes über die 2. Säule Freizügigkeit

Wenn Sie aus Ihrer bisherigen Pensionskasse austreten und sich keiner neuen anschliessen, muss der Vorsorgeschutz erhalten bleiben, indem das Pensionskassenguthaben auf eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen wird. Denn die Fortführung der beruflichen Vorsorge ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das kann in folgenden Fällen auf Sie zutreffen:

- Sie wechseln Ihre Stelle und müssen Ihr Freizügigkeitsguthaben nicht sofort oder nur teilweise auf die Pensionskasse Ihres neuen Arbeitgebers übertragen.
- Sie verzichten auf eine Barauszahlung Ihres Vorsorgekapitals und machen sich selbstständig.
- Sie verlieren Ihre Stelle.
- Sie geben Ihre Erwerbstätigkeit auf und kümmern sich vorübergehend vollumfänglich um Ihre Familie.
- Sie absolvieren eine nicht berufsbegleitende Aus- oder Weiterbildung.
- Sie lassen sich scheiden.
- Sie gehen für längere Zeit ins Ausland.

Renditechancen nutzen

- Zins auf dem 2. Säule Freizügigkeitskonto
- Höhere Renditechancen mit der 2. Säule Wertschriftenvorsorge

Flexibel verfügbar

- Eine reguläre Auszahlung Ihres Freizügigkeitskapitals ist frühestens fünf Jahre vor und bis spätestens fünf Jahre nach Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters möglich.
- Eine vorzeitige Auszahlung kommt infrage,
 - wenn Sie sich selbstständig machen und nicht mehr der obligatorischen beruflichen Vorsorge unterstehen;
 - wenn Sie die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein und den EU-/EFTA-Raum endgültig verlassen;¹



- wenn Ihr jährlicher Pensionskassenbeitrag höher ist als Ihr gegenwärtiges Freizügigkeitsguthaben;
 - wenn Sie eine volle Invalidenrente der Eidgenössischen Invalidenversicherung erhalten.
- Im Todesfall gehen die Freizügigkeitsgelder an die begünstigten Personen.

Wohneigentum finanzieren

Eine vorzeitige Auszahlung oder Verpfändung des Freizügigkeitskapitals ist auch für die Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum möglich.

Vorbezug	Verpfändung
Bezug alle fünf Jahre möglich.	Kann grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.
Vorsorgekapital dient als Eigenkapital oder der Amortisation einer bestehenden Hypothek.	Vorsorgekapital dient als Garantiekapital für eine höhere Hypothek.
Vorsorgekapital wird bei Bezug zu einem reduzierten Satz und getrennt vom übrigen Einkommen besteuert.	Vorsorgekapital wird nicht bezogen. Dadurch fallen keine Steuern an, das Vorsorgekapital bleibt angelegt und kann weiter wachsen.

¹ Barauszahlungen wegen endgültigen Verlassens der Schweiz sind seit 1. Juni 2007 nicht mehr vollumfänglich möglich, wenn eine versicherte Person in einen EU-/EFTA-Staat zieht und dort der obligatorischen Versicherung für Alter, Invalidität oder Tod untersteht. Für den Teil der Freizügigkeitsleistung, der aus der überobligatorischen Vorsorge stammt, ist die Barauszahlung nach wie vor möglich.

Ihre Bedürfnisse

Sie möchten Ihr Freizügigkeitskapital attraktiv anlegen und dabei

- Renditechancen nutzen,
- Ihren Traum vom Wohneigentum verwirklichen,
- den Auszahlungszeitpunkt Ihres Freizügigkeitskapitals optimieren, um Steuern zu sparen.

Ihre Vorteile

- Langfristig grössere Renditechancen mit der 2. Säule Wertschriftenvorsorge
- Attraktive Auswahl zwischen breit diversifizierten, aktiv gemanagten oder indexierten Wertschriftenlösungen
- Keine Vermögens-, Einkommens- und Verrechnungssteuern bis zur Auszahlung der Freizügigkeitsgelder
- Reduzierter Einkommenssteuersatz bei Auszahlung
- Bei der Wertschriftenvorsorge werden neben der Pauschalgebühr keine zusätzlichen Depotgebühren bzw. Ausgabe- oder Rücknahmekommissionen erhoben²
- Hoher Anlegerschutz bei der 2. Säule Wertschriftenvorsorge (Sondervermögen, Regulierung)
- Freizügigkeitsgelder für selbst genutztes Wohneigentum verwendbar

Mögliche Risiken

- Marktrisiko
- Managementrisiko
- Fremdwährungsrisiko

Bitte beachten Sie die Details und weiteren Risiken auf Seite 4.

Die Produkte der 2. Säule Freizügigkeit

Das 2. Säule Freizügigkeitskonto

Sind Sie sehr sicherheitsbewusst und wollen beim Vorsorge-sparen Risiken vermeiden? Dann ist das 2. Säule Freizügigkeitskonto für Sie eine geeignete Wahl. Für die Führung des 2. Säule Freizügigkeitskontos wird eine Gebühr von CHF 9.00 pro Kalenderquartal erhoben.

Die 2. Säule Wertschriftenvorsorge

Die 2. Säule Wertschriftenvorsorge bietet Ihnen langfristig die Chance auf eine über dem Zins des 2. Säule Freizügigkeitskontos liegende Rendite. Je nach Anlegertyp und Anlagedauer wählen Sie aus mehreren Anlagegruppen aus, die sich hauptsächlich durch den Aktienanteil und den Anlagehorizont unterscheiden. Sie können zwischen aktiv gemanagten und indexierten Anlagegruppen wählen.

Aktiv gemanagte Anlagegruppen

Ein aktives Management durch spezialisierte Portfoliomanager zeichnet diese Anlagegruppen aus. Ziel des Managements ist die Maximierung Ihrer langfristigen Rendite.

Indexierte Anlagegruppen

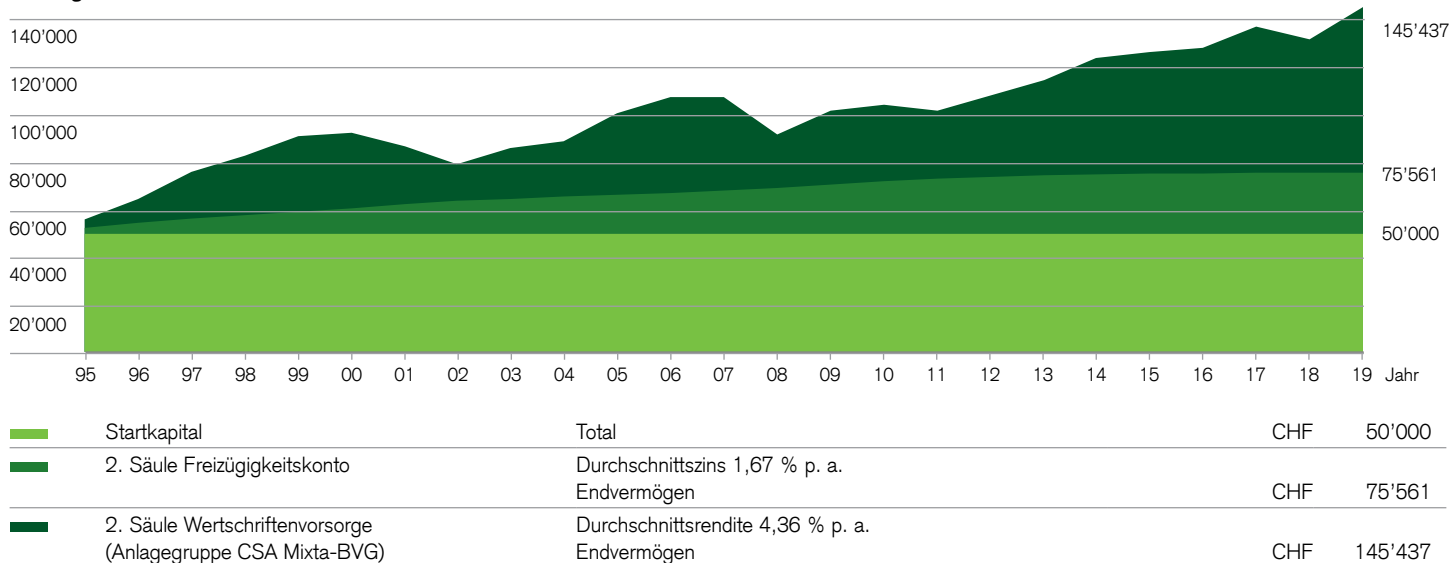
Diese Anlagegruppen investieren in Anlagefonds, die Indizes und damit Entwicklungen der jeweiligen Märkte sehr genau abbilden. Indexierte Anlagegruppen werden nicht aktiv gemanagt und weisen niedrige Kosten auf, was Ihrer langfristigen Rendite zugutekommt.

Ein Wechsel innerhalb der Anlagegruppen sowie zwischen 2. Säule Freizügigkeitskonto und 2. Säule Wertschriftenvorsorge ist jederzeit möglich.

Vergleich der Anlagegruppe CSA Mixta-BVG mit dem 2. Säule Freizügigkeitskonto (Nettoperformance)

Die Wertschriftenvorsorge bietet langfristig ein höheres Renditepotenzial bei grösseren Wertschwankungen als das Sparen auf dem 2. Säule Freizügigkeitskonto. Anlagedauer: 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 2019. Mit einem Startkapital von CHF 50'000 betrug der Mehrertrag der Anlagegruppe CSA Mixta-BVG gegenüber dem 2. Säule Freizügigkeitskonto CHF 69'876.

Vermögen in CHF



Mehrertrag CSA Mixta-BVG gegenüber 2. Säule Freizügigkeitskonto

CHF 69'876

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

² Die Pauschalgebühr bezieht sich nur auf die jeweilige Anlagegruppe. Investitionen in Anlagegruppen setzen ein Freizügigkeitskonto voraus. Für die Führung des Freizügigkeitskontos wird eine Gebühr von CHF 9.00 pro Kalenderquartal erhoben.

Welches ist die richtige Lösung für Sie?

Damit Sie das richtige Vorsorgeprodukt für sich finden, sind die vielfältigen Freizügigkeitslösungen der Credit Suisse Freizügigkeitsstiftung 2. Säule nachfolgend detailliert aufgeführt.

Vorsorgelösungen im Vergleich

Ihre bevorzugten Anlagekategorien für Ihr Vorsorgekapital	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sparkonto ▪ Keine Wertschriften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immobilien/Hypotheken in CHF ▪ Obligationen in CHF 	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)	
Durchschnittlicher Aktienanteil³	Keine Aktien	Keine Aktien	25 %	35 %	45 %	75 %	
Ihre Kenntnisse in diesen Anlagen	–	Ausreichend	Ausreichend	Ausreichend	Ausreichend	Fortgeschritten	
Ihre Erfahrung mit diesen Anlagen	–	Einmalig	Wiederholt	Wiederholt	Regelmässig	Regelmässig	
Renditechancen	Zins	Gering bis mittel	Mittel	Mittel bis hoch	Hoch	Hoch	
Risiko (Wertschwankungen)	Keines	Gering	Gering bis mittel	Mittel	Mittel bis hoch	Hoch	
Anlagehorizont	Bis 3 Jahre oder länger	Ab 3 Jahren	Ab 5 Jahren	Ab 5 Jahren	Ab 8 Jahren	Ab 10 Jahren	
Mögliche Bedürfnisse	Sie sind sehr sicherheitsbewusst und wollen beim Vorsorgesparen jedes Risiko vermeiden. Sicherheit ist Ihnen wichtiger als eine möglicherweise höhere Rendite.	Sie bevorzugen eine Anlagegruppe ohne Aktien- und Fremdwährungsanteil, da Sie ein hohes Sicherheitsbedürfnis haben und stabile Erträge anstreben.	Um von potenziellen Kursgewinnen an den Aktienmärkten profitieren zu können, sind Sie bereit, geringe bis mittlere Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	Sie bevorzugen einen grösseren Aktienanteil und erwarten eine mittlere bis hohe Rendite. Dabei sind Sie bereit, gewisse Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	Sie bevorzugen einen hohen Aktienanteil und streben eine hohe Rendite an. Dafür sind Sie bereit, mittlere bis hohe Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	Sie möchten noch stärker an der künftigen Entwicklung der Aktienmärkte partizipieren und erwarten eine hohe Rendite. Dabei sind Sie bereit, hohe Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	

Mögliche Lösung (inkl. Portfoliozusammensetzung)³

Konto

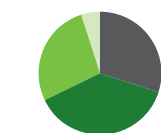
2. Säule Freizügigkeitskonto (Spareinlage mit Zins)



100 % Spareinlage

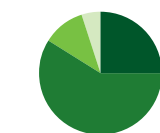
Aktiv gemanagt

CSA Mixta-BVG Basic (Valor 1486149)



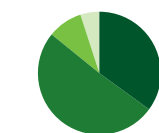
30 % Hypotheken
38 % Obligationen
27 % Immobilien
5 % Geldmarkt

CSA Mixta-BVG Defensiv (Valor 788833)



25 % Aktien
59 % Obligationen
11 % Immobilien
5 % Geldmarkt

CSA Mixta-BVG (Valor 287570)



35 % Aktien
51 % Obligationen
9 % Immobilien
5 % Geldmarkt

CSA Mixta-BVG Maxi (Valor 888066)



45 % Aktien
43 % Obligationen
7 % Immobilien
5 % Geldmarkt

CSA Mixta-BVG Equity 75 (nach BVV 2 – Aktienquote überschritten)⁴ (Valor 38261482)



75 % Aktien
10 % Obligationen
10 % Immobilien
5 % Geldmarkt

Indexiert

CSA Mixta-BVG Index 25 (Valor 11520271)



25 % Aktien
70 % Obligationen
5 % Immobilien

CSA Mixta-BVG Index 35 (Valor 11520273)



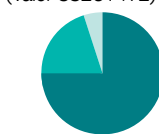
35 % Aktien
60 % Obligationen
5 % Immobilien

CSA Mixta-BVG Index 45 (Valor 10382676)



45 % Aktien
50 % Obligationen
5 % Immobilien

CSA Mixta-BVG Index 75 (nach BVV 2 – Aktienquote überschritten)⁴ (Valor 38261472)



75 % Aktien
20 % Obligationen
5 % Immobilien

Aktuelle Renditezahlen der einzelnen Anlagegruppen sowie weitere Informationen zur Wertschriftenvorsorge finden Sie unter credit-suisse.com/vorsorge.

³ Es handelt sich hierbei um Richtwerte, von denen je nach Marktsituation innerhalb der in den Anlagerichtlinien festgelegten Bandbreiten abgewichen werden kann.

⁴ Diese Produkte weisen einen durchschnittlichen Aktienanteil von 75 % aus und überschreiten damit die nach Art. 55 BVV 2 vorgegebene Kategorienbegrenzung für Aktien. Aufgrund des erhöhten Aktienanteils beinhalten diese Produkte ein höheres Risiko als Vorsorgelösungen mit einem maximalen Aktienanteil von 50 %.

Mögliche Risiken

Potenzieller Verlust

Bei Investitionen in die CSA Mixta-BVG Anlagegruppen kann der Anleger unter Umständen einen Verlust erleiden. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von kollektiven Anlagen und die darin enthaltenen Basiswerte ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts sehr gering.

Marktrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen während der Laufzeit sinken kann. Dies kann aufgrund von Schwankungen von Marktpreisen der Basiswerte erfolgen. Schwankungen entstehen unter anderem durch veränderte Fundamentaldaten und durch nicht vorhersehbare, teilweise irrationale Aktionen der Marktteilnehmer.

Managementrisiko

Das Portfoliomanagement der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen wählt die kollektiven Anlagen aus und bestimmt die Gewichtung innerhalb der festgelegten Bandbreiten. Solche Entscheidungen können auch zu Verlusten führen.

Fremdwährungsrisiko

Die CSA Mixta-BVG Anlagegruppen (ausser CSA Mixta-BVG Basic) investieren auch in Währungen ausserhalb des Schweizer Fränkens. Die damit verbundenen Wechselkursschwankungen können den Wert der Ansprüche vermindern.

Liquiditätsrisiko

Grundsätzlich können die Ansprüche der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen täglich gezeichnet und zurückgegeben werden. In aussergewöhnlichen Börsensituationen kann die Geschäftsführung der CSA die Rücknahme von Ansprüchen vorübergehend einschränken oder einstellen. Falls in einer Anlagegruppe die liquiden Mittel zur unverzüglichen Auszahlung nicht ausreichen und wenn ein sofortiger Verkauf inhärenter Anlagen mangels Marktliquidität nur zu unverhältnismässig tiefen Preisen erfolgen könnte, kann die Rücknahme von Ansprüchen längstens für drei Wochen aufgeschoben werden oder auch gestaffelt erfolgen.

Tracking-Risiko

Die Rendite einer CSA Mixta-BVG Anlagegruppe kann niedriger als die Rendite des zugrunde liegenden Benchmarks (Vergleichsindex) sein, da bei der Anlagegruppe jeweils Gebühren für die Vermögensverwaltung anfallen.

Weitere Risiken

Der Anleger kann hinsichtlich der in den kollektiven Anlagen enthaltenen Basiswerte weiteren Risiken ausgesetzt sein, zum Beispiel in Bezug auf das Gegenparteirisiko/Emittentenrisiko, beim Einsatz von Derivaten und bei Investitionen in Schwellenländer oder Immobilien.

Kontaktieren Sie uns

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Rufen Sie uns unter der Telefonnummer 0844 200 111* an, Mo.–Fr., 8.00–20.00 Uhr.
Besuchen Sie uns für weitere Informationen auf:
[credit-suisse.com/finanzplanung](https://www.credit-suisse.com/finanzplanung)

* Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Gespräche auf unseren Linien aufgezeichnet werden können. Bei Ihrem Anruf gehen wir davon aus, dass Sie mit dieser Geschäftspraxis einverstanden sind.



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Postfach 100
CH-8070 Zürich
[credit-suisse.com](https://www.credit-suisse.com)

In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Emittent und Verwalter der CSA-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können bei der Credit Suisse Anlagestiftung kostenlos bezogen werden. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizillierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.
Copyright © 2020 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.